

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020**

1. Eröffnung der Sitzung

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020**

-
- 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.01.2020**

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020**

3. Mitteilungen

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020**

3.1. Bezirksbürgermeister/in

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020**

3.2. Verwaltung

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020**

3.2.1. Übersicht zu eingereichten Anfragen und Anträgen im Jahr 2019 im Stadtbezirksrat 131 Innenstadt

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020**

4. Anträge

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020**

4.1. Baumpflanzung Sack/Neue Straße (CDU-Fraktion)

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020

4.2. Gleichgeschlechtliche Ampelfiguren als Zeichen für Vielfalt und Zusammenhalt (Fraktion B90/Grüne)

Der Antrag wird begründet von Herrn Böttcher. Er legt seine Auffassung, dass durch die vorgeschlagene Umrüstung ein deutliches Zeichen für Toleranz und Offenheit in der Stadt gesetzt würde, dar. Die Durchführung des Christopher-Street-Days/Sommerlochfestivals dürfte in diesem Jahr eher unrealistisch sein, zumindest im August. Der Antrag wird unabhängig davon aufrecht erhalten, weil es der Fraktion B90/Die Grünen um das grundsätzliche Signal geht. Der CSD wäre eine passende Gelegenheit gewesen, die Umrüstung publik zu machen.

Die Verwaltung weist in diesem Zusammenhang auf die Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus hin. Bis zum 31. Oktober 2020 sind Veranstaltungen ab 1.000 Menschen untersagt. Die Durchführung des CSD am 8. August 2020 in der bislang üblichen Form ist nach der geltenden Rechtslage nicht zu erwarten.

Herr Walz gibt zu bedenken, dass ein Paar als Ampelfigur, allein wegen der kleinräumigen Darstellung, nicht wahrgenommen und daher auch eine entsprechende Würdigung nicht erfahren würde.

Herr Möller vertritt die Auffassung, dass die Maßnahme möglicherweise Unverständnis hervorruft, weil ergänzende Informationen unterbleiben.

Frau Reinert erkundigt sich bei Herrn Böttcher, an welchen Stellen die Ampeln umgerüstet werden und wie viele Lichtsignalanlagen hier betroffen sein sollen. Herr Böttcher teilt dazu mit, dass die Zahl variabel ist, die Verwaltung möge hinsichtlich der Orte und der Anzahl Vorschläge entwickeln.

Herr Stühmeier erkundigt sich, ob die vorgeschlagene Umrüstung und die wahrscheinlich damit verbundene erforderliche Ausnahmegenehmigung rechtlich zulässig bzw. realistisch zu erwarten sind. Herr Böttcher teilt dazu mit, dass dies seiner Einschätzung nach unproblematisch und schnell umsetzbar sein sollte, zumal es bereits entsprechende Einrichtungen in anderen Städten gibt (zum Beispiel Hannover).

Frau Georgi empfindet die traditionellen Ampelfiguren als frauendiskriminierend und würde allein deshalb dem Antrag zustimmen.

Herr Böttcher teilt auf Anfrage mit, dass er seinen Antrag nicht weiter detaillieren möchte.

Anschließend wird über den Änderungsantrag von Herrn Walz diskutiert. Herr Böttcher und Herr Möller bewerten den Vorschlag, mobile und stehende Löwen auf die Ampelscheiben zu bringen, als reines Marketinginstrument. Die Botschaft bzw. die Intention sind unterschiedlich. Der durchaus sympathisch anmutende Löwe steht als Sinnbild bzw. als Alleinstellungsmerkmal für Braunschweig. Mit den gleichgeschlechtlichen Ampelfiguren hingegen würde eine Botschaft gesellschaftspolitischen Charakters übermittelt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Zander lässt zunächst über den Änderungsantrag und anschließend über den Antrag der Fraktion B90/Die Grünen abstimmen.

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt bis zum Christopher-Street-Day (CSD)/Sommerlochfestival um den 8. August 2020 temporär an zentral gelegenen, durch Fußgänger*innen stark frequentierten Orten in der Innenstadt die Streuscheiben der Ampelanlagen mit einem stehenden und einem gehenden Frauen- bzw. Männerpärchen umzurüsten.

Gegebenenfalls muss die Verwaltung hierfür eine Ausnahmegenehmigung des zuständigen Ministeriums einholen.

Eine dauerhafte Einrichtung ist zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

6 dafür 4 dagegen 2 Enthaltungen

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020

4.2.1. Gleichgeschlechtliche Ampelfiguren als Zeichen für Vielfalt und Zusammenhalt; Änderungsantrag: Ampellöwe

Beschluss:

Anstelle der im Antrag 20-12983 (Bündnis 90/Grüne) vorgeschlagenen geschlechterfreundlichen Ampelfiguren soll/en ein springender und ein stehender Löwe als originelle und kinderfreundliche Lösung visualisiert werden.

Abstimmungsergebnis:

2 dafür 10 dagegen 0 Enthaltungen

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020

4.3. Neue Güldenlinke für Radfahrer freigeben (Herr Möller, FDP)

Beschluss:

Die Verwaltung möge überprüfen, ob eine Öffnung der Straße "Neue Güldenlinke" für Radfahrer entgegen der Einbahnstraßen-Regelung möglich ist und dann die entsprechende Ausschilderung für Radfahrer vornehmen.

Abstimmungsergebnis:

11 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020

5. Ideenportal - Fußgängerüberweg Magnitorwall zum St.-Nicolai-Platz (Anhörung)

Die Herren Eberle und Stühmeier sprechen sich nachdrücklich für die Installation einer Lichtsignalanlage aus. Die Verwaltung wird ergänzend um Mitteilung gebeten, ob hier eine Anforderungsschaltung anstelle getakteter Phasen eingerichtet werden kann, ggf. auch eine Kombination. Bei einer kombinierten Schaltung könnte der Überweg bedarfsgerechter gesichert werden, wenn die Anforderungsschaltung zu besonders frequentierten Zeiten eingerichtet ist.

Beschluss:

„Die Lichtsignalanlage an der Kreuzung Magnitorwall/Georg-Eckert-Straße/Museumstraße wird um einen signalisierten Überweg an der Querungsstelle Magnitorwall zum St.-Nicolai-Platz erweitert.“

Abstimmungsergebnis:

12 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020**

6. Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen in der Stadt Braunschweig

Beschluss:

„Die beigefügte Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen in der Stadt Braunschweig inkl. der als Anlage 2 beigefügten Übersichtstabelle der Naturdenkmale sowie der als Anlage 3 beigefügten maßgeblichen Karte werden in der vorliegenden Form beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 0 dagegen 2 Enthaltungen

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020**

6.1. Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen in der Stadt Braunschweig

Beschluss:

„Die beigefügte Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen in der Stadt Braunschweig inkl. der als Anlage 2 beigefügten Übersichtstabelle der Naturdenkmale sowie der als Anlage 3 beigefügten maßgeblichen Karte werden in der vorliegenden Form beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

siehe Abstimmung zu TOP 6

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020

7. Projekt "Stolpersteine 2020" (Entscheidung)

Frau Bezirksbürgermeisterin Zander weist auf die Relevanz dieser Aktion gerade in den jetzigen Zeiten hin.

Beschluss:

Der Verlegung sogenannter Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig im öffentlichen Straßenraum vor dem in der Vorlage bezeichneten Grundstück wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür 1 dagegen 1 Enthaltung

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020

8. Verwendung von bezirklichen Mitteln 2020 im Stadtbezirk 131 - Innenstadt (Entscheidung)

Frau Reinert berichtet von einer Begehung mit einigen Bezirksratsmitgliedern. Besichtigt wurden die in der Vorschlagsliste aufgeführten Maßnahmen. Der Vorschlag lautet, die Maßnahmen unter den Positionen 3 und 7 zu realisieren.

Herr Walz weist auf die subtil vorhandene Priorisierung in der Vorschlagsliste der Bauverwaltung hin. Die Bezirksgeschäftsstellenleiterin macht darauf aufmerksam, dass eine Priorisierung ausdrücklich nicht vorgenommen wird, dies ergibt sich auch aus dem Begründungstext. Es handelt sich um Vorschläge, die der Bezirksrat aufgreifen kann oder nicht. Statt dessen könnten auch eigene Vorschläge zur Beschlussfassung kommen. Um hier eine Umsetzung während der warmen Jahreszeit zu befördern, wäre es dann sinnvoll, bereits im Frühjahr eine Begehung durchzuführen und dann Kostenschätzungen einzuholen, bevor ein Beschluss gefasst wird. Dieses Vorgehen hat sich z. B. im Szadzbezirksrat Westliches Ringgebiet bewährt. Seit Jahren ist dort eine Arbeitsgruppe "Straßensanierung" tätig.

Herr Heikebrügge bittet darum, über die einzelnen Beschlusspositionen getrennt abzustimmen. Dies wird von allen Bezirksratsmitgliedern befürwortet.

Herr Heikebrügge macht darauf aufmerksam, dass Maßnahmen, die der Stadtbezirksrat in früheren Jahren beschlossen hat, immer noch nicht umgesetzt sind. Er sieht keinen Sinn darin, weitere Maßnahmen, die sich dann in die Reihe der unerledigten Projekte eingliedern, zu beschließen. Die Verwaltung sagt zu, innerhalb der Verwaltung nach einem Sachstand aller seit 2017 beschlossenen Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der Verwendung bezirklicher Mittel (Stadtbezirksrat Innenstadt betreffend) zu fragen.

Beschluss:

Die im Jahr 2020 veranschlagten Haushaltsmittel des Stadtbezirksrates 131 - Innenstadt - werden wie folgt verwendet:

- | | |
|---|------------|
| 1. Unterhaltung unbeweglichen Vermögens | 9.000,00 € |
|---|------------|

Realisiert werden sollen die Projekte 3 + 7 der Vorschlagsliste
(Sonnenstraße/Hohetor, 4.600 € und Beckenwerkerstraße, 4,500 €)

- | | |
|---------------------|----------|
| 2. Grünunterhaltung | 800,00 € |
|---------------------|----------|

Entfernen von Stamm- und Wurzelaustrieben an den Linden am Petritorwall

- | | |
|--|----------|
| 3. Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen | 480,76 € |
|--|----------|

Grundschule Klint, Beschaffung eines Hochschrankes mit Drehtüren

Die Beschlüsse stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung und des Inkrafttretens des städtischen Haushalts 2020.

Der Vorschlag für die jeweilige Verwendung ergibt sich aus dem Begründungstext.

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020

Abstimmungsergebnis:

Zu 1:

9 dafür 2 dagegen 1 Enthaltung

Zu 2:

12 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Zu 3:

12 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020**

9. Verwendung von Haushaltsmitteln

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020**

9.1. Zuschuss Grundschule Klint

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020**

9.2. Mittel für digitale Ausstattung

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020**

10. Anfragen

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020**

-
- 10.1. Energieverschwendung "Eiszauber" ?
(Fraktion B90/Grüne vom 12. Februar 2020)**

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020**

10.1.1.Energieverschwendung "Eiszauber" ?

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020**

-
- 10.2. Denkmale auf dem Braunschweiger Wallring
(Herr Walz, BiBS)**

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020**

10.2.1.Denkmale auf dem Braunschweiger Wallring

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 23.06.2020**